

Protokoll

über die öffentliche Verhandlung
des Gemeinderates
vom Montag, den 21.10.2019

Tagungsort:	Rathaus Laufenburg (Baden), Ratssaal
Anwesend:	Bürgermeister Ulrich Krieger (Vorsitzender) 16 Mitglieder des Gemeinderates
Entschuldigt:	Gabriele Schäuble (aus privaten Gründen) Rainer Stepanek (aus beruflichen Gründen)
Vertreter der Verwaltung:	Stadtbaumeister Roland Indlekofer Ann-Kathrin Kromer, Stadtwerke Laufenburg Stadtkämmerin Andrea Tröndle
Zuhörer:	Ein Bürger
Schriftführerin:	Frau Carina Walenciak

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass ordnungsgemäß einberufen wurde und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist. Er bittet die Mitglieder des Gemeinderates bei Vorliegen einer Befangenheit, diese entsprechend anzuzeigen.

1. Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger

Keine Wortmeldungen.

2. Beratung des Wirtschaftsplanentwurfs 2020 des Eigenbetriebs Abwasser

Erfolgsplan

547000 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Bürgermeister Ulrich Krieger berichtet, dass das Belüftungsgebläse der Kläranlage bereits im nächsten Jahr erneuert werden soll, da es in den letzten Wochen zu Störungen gekommen sei.

Eine Prüfung habe ergeben, dass es sich um eine Unterhaltsmaßnahme handelt und unter diese Position zu veranschlagen sei. Die eingeplanten Mittel im Vermögensplan entfallen.

651100 Zinsaufwendungen für Darlehen Stadt

Stadtkämmerin Andrea erläutert, dass die Zahl gegenüber dem ursprünglichen Entwurf aufgrund des Beschlusses in der letzten Gemeinderatssitzung angepasst worden ist.

Stadtrat Jürgen Weber fragt, wie die Erfahrungen mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kläranlage sind.

Bürgermeister Ulrich Krieger antwortet, dass die PV-Anlage derzeit noch in den Büchern der Stadtwerke geführt ist. Erst nach Auslaufen des dortigen Vertrages wird der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung die Anlage übernehmen.

Vermögensplan

Keine Wortmeldungen.

Zusammenfassung

Bürgermeister Ulrich Krieger fragt, ob der Wirtschaftsplan wie besprochen ausgefertigt werden kann.

Aus dem Gremium regt sich Zuspruch.

3. Beratung des Wirtschaftsplanentwurfs 2020 des Eigenbetriebs Stadtwerke

915 Stromvertrieb - Erfolgsplan

Bürgermeister Ulrich Krieger erläutert, dass die EEG-Umlage erhöht wurde. Die Stadtwerke müssten prüfen, ob das Marktumfeld eine daraus resultierende Preisanpassung zulasse.

Stadtrat Robert Terbeck plädiert dafür, von der Brutto-Preis-Garantie wegzugehen und wie viele Mitbewerber künftig ebenfalls nur noch den Netto-Preis zu garantieren.

Bürgermeister Ulrich Krieger erläutert, dass man an dem Prinzip bislang aus Transparenzgründen festgehalten hatte.

918 Stromnetz – Erfolgsplan

Stadtrat Sascha Komposch wundert sich über die Schwankungen der Beamtenbesoldung. Er bittet um Erläuterung.

Bürgermeister Ulrich Krieger antwortet, dass der Anteil sich aus internen Verrechnungen ergebe. Je nachdem wie die Mitarbeiter eingesetzt werden, könne es hier zu Verschiebungen kommen. Gegenüber dem Ergebnis aus 2018 hat man zudem noch die Tarifsteigerungen berücksichtigt.

918 Stromnetz – Vermögensplan

Bürgermeister Ulrich Krieger berichtet von dem Vorhaben, eine zukunftsfähige Stromtrasse im Bereich Laufenburg Ost zu errichten. Die nun veranschlagten 250.000 EUR stellen die größtmögliche Lösung dar.

Bürgermeister Ulrich Krieger informiert darüber, dass die Leitung für die Stromtankstelle auf dem Rappenstein bereits verlegt wurde.

Stadtrat Sascha Komposch fragt, ob die Stadtverwaltung Bestrebungen hat, die Dienstwagen durch E-Fahrzeuge zu ersetzen.

Bürgermeister Ulrich Krieger antwortet, dass derzeit kein Auto zur Beschaffung ansteht. Die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs sei daher nicht geplant.

93 Wasserversorgung – Erfolgsplan

596100/930000 Schulungskosten

Bürgermeister Ulrich Krieger informiert darüber, dass die für 2019 vorgesehene Schulung eines Mitarbeiters zum Wassermeister bislang noch nicht stattgefunden hat. Die Schulung wird nun 2020 stattfinden.

Stadtrat Patrick Meier will wissen, ob die Mitarbeiter, die kostspielige Schulungen in Anspruch nehmen, vertraglich an die Stadt gebunden werden.

Bürgermeister Ulrich Krieger bejaht dies.

Entkalkung

Stadtrat Robert Terbeck beantragt eine Bürgerversammlung zum Thema Wasserentkalkung. Er schlägt als Referent einen Mitarbeiter der Stadtwerke Rheinau vor.

Bürgermeister Ulrich Krieger berichtet, dass man zur Wasserentkalkung bereits drei Varianten geprüft habe. Noch ausstehend sei die Antwort zum Nano-Filtrationsverfahren. Die Errichtung einer solchen Anlage werde derzeit von einer Gemeinde im Landkreis geprüft. Man sei in der Vergangenheit übereingekommen, die Ergebnisse abzuwarten. Er sei dagegen, Hoffnungen zu wecken, welche man unter Umständen nicht erfüllen könne. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass die Zahlen anderer Städte nicht ohne weiteres auf Laufenburg (Baden) übertragbar sind. Er hält deshalb eine Bürgerversammlung zu diesem Thema für verfrüht.

Stadtrat Frank Dittmar plädiert dafür, sich an den 10-Jahresplan zu halten und zunächst andere Projekte umzusetzen als die Entkalkung des Wassers.

93 Wasserversorgung – Vermögensplan

Bürgermeister Ulrich Krieger nimmt Bezug auf die Position 80320002 Planungskosten Erneuerung Wasserleitung Oststadt. Er berichtet, dass der Anteil für die Planungskosten für den Straßenanteil den Gemeinderäten im städtischen Haushalt erneut begegnen werde.

94 Wärmeversorgung – Erfolgsplan

Bürgermeister Ulrich Krieger betont, dass die Werte der Wärmeversorgung im Wesentlichen auf Schätzungen beruhen, da man noch nicht genau wisse, wie sich die neue Nahwärme auf dem Rapenstein auswirke.

94 Wärmeversorgung – Vermögensplan

Bürgermeister Ulrich Krieger informiert darüber, dass die Maßnahme „Neues BHKW Gartenstrandbad“, die bereits für dieses Jahr vorgesehen war, auf das Jahr 2020 verschoben wurde.

98 Gartenstrandbad – Erfolgsplan

Stadtrat Sascha Komposch fragt, warum der Personalaufwand 0 EUR beträgt.

Bürgermeister Ulrich Krieger antwortet, dass sich das Personal unter Position 599100/980000 „Verwaltungskostenbeitrag und Kostenerstattung TBL“ befindet.

Zusammenfassung

Bürgermeister Ulrich Krieger fragt, ob der Wirtschaftsplan wie besprochen ausgefertigt werden kann.

Aus dem Gremium regt sich Zuspruch.

4. Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2020

4.1 Ergebnishaushalt

11100010 Gemeindeorgane

Bürgermeister Ulrich Krieger erläutert die Position zum Ratsinformationssystem. Auch im Finanzplan seien nochmals Mittel in diesem Zusammenhang vorgesehen. Er bittet die Gemeinderäte um Rückmeldung, ob die Beträge aufgenommen werden sollen. Er bittet darum, später nicht parallel digital und in Papier zu fahren, sondern sich auf ein System zu einigen.

Stadtrat Patrick Meier berichtet von den Erfahrungen der Gemeinde Murg. Die dortigen Gemeinderäte seien zufrieden.

Stadtrat Malte Thomas berichtet, dass er persönlich keine zusätzliche Hardware benötige.

Bürgermeister Ulrich Krieger schlägt vor, sich in einer Klausurtagung verschiedene Systeme vorstellen zu lassen.

Stadtrat Manfred Ebner wünscht sich eine Kostengegenüberstellung von Papiersystem und digitalem System für einen Fünfjahres-Zeitraum.

Stadträtin Michaela López Dominguez ist aus ökologischen Gründen für die Umstellung.

Stadtrat Sascha Komposch plädiert dafür, die Mittel aufzunehmen – ggf. auch mit Sperrvermerk. Man könne sich immer noch gegen die Umstellung entscheiden.

Bürgermeister Ulrich Krieger hält einen Sperrvermerk nicht für erforderlich. Er schlägt vor, die Mittel ohne Sperrvermerk aufzunehmen.

Aus dem Gremium regt sich Zuspruch.

11240011 Gebäudemanagement – Rathaus Laufenburg

Stadtrat Sascha Komposch fragt nach den konkreten Ideen für den Umbaus des Meldeamtes.

Bürgermeister Ulrich Krieger erläutert, dass die Situation im Meldeamt aktuell sehr kundenunfreundlich ist. Auch die Möbeleinteilung ist suboptimal gelöst. Dies soll im nächsten Jahr verbessert werden. Im Raum stehe unter anderem eine Versetzung der Tür.

Stadtrat Jürgen Weber fordert, dass das Meldeamt dennoch erreichbar sein soll.

Bürgermeister Ulrich Krieger antwortet, dass die Planungen noch nicht soweit gediehen sind. Ggf. bedürfe es einer Ausweichstelle.

11240025 Gebäudemanagement – Haus Jasmin

Bürgermeister Ulrich Krieger informiert, dass das Steuerbüro Strittmatter und Partner einen Raum an die Polizei abgeben wird, die zusätzlichen Platzbedarf hat. Dies bedürfe eines Umbaus.

12210000 Verkehrswesen – Verkehrsübungsplatz in Wallbach

Bürgermeister Ulrich Krieger berichtet über die veränderte Rechtslage und über den Hintergrund der Mitteleinstellung.

Aus dem Gremium regt sich Unverständnis über die gesetzlichen Vorgaben. Die Gemeinderäte sprechen sich dennoch für die Aufnahme der Mittel aus.

21100100/21100500 Hebelschule und Hans-Thoma-Schule – Ausbau der Digitalisierung

Bürgermeister Ulrich Krieger erläutert die Annahmen, die der Haushaltsplanung zugrunde liegen.

25200000 Heimatmuseum

Stadtrat Sascha Komposch fragt, warum der erhöhte Zuschuss nicht erneut befristet werden soll.

Bürgermeister Ulrich Krieger erklärt, dass der Betriebsaufwand auch nach der Sanierung nicht günstiger sein werde.

36200100 Kinder- und Jugendarbeit

Stadtrat Sascha Komposch stellt den Antrag, die offene Jugendarbeit wieder aufzunehmen.

Bürgermeister Ulrich Krieger spricht sich dafür aus, zunächst den Bedarf zu klären und danach bei Bedarf ein Konzept zu erstellen. Er weist darauf hin, dass die Schulsozialarbeit mittlerweile einige Aufgabenbereiche der Jugendarbeit abdecke. Zu klären sei nun, ob es überhaupt noch Aufgaben gäbe, die nicht anderweitig, z. B. auch durch die Mitarbeiter des Landratsamtes, übernommen werden. Bürgermeister Ulrich Krieger betont, dass das Raumkonzept von früher nicht mehr funktionieren könne, da der Jugendraum mittlerweile in ein Klassenzimmer umgebaut sei. Gerade für die Schulsanierung würde jeder Raum benötigt. Auch die Kostenträgerschaft sei zu klären. Das alte Konstrukt mit der Einbeziehung der Schwesterstadt Laufenburg (CH) sei von dieser vermutlich nicht mehr gewünscht. So müssten ggf. weitere Partner gefunden werden, die sich bei der Kostentragung beteiligen. Unklar sei weiterhin, ob das Konzept intern oder extern erstellt werden soll. Die personellen Möglichkeiten seien schließlich auch begrenzt. Die Deckung von Personalkosten über den Haushaltsplan sieht der Bürgermeister erst als Schritt zwei.

Frank Dittmar schlägt vor, das Thema an der Klausurtagung zu beratschlagen.

Stadtrat Raimund Huber begrüßt diesen Vorschlag. Ihm schwebt überdies vor, eine Arbeitsgruppe für die Angelegenheit zu gründen. Er spricht sich dagegen aus, zum jetzigen Zeitpunkt bereits Personalkosten in den Haushalt einzustellen.

Stadtrat Jürgen Weber gibt zu Protokoll, dass er es favorisieren würde, wenn eine Arbeitsgruppe ein Konzept erstellt, welches sie den übrigen Gremienmitgliedern dann in der Klausurtagung vorstellen kann.

Stadtrat Robert Terbeck schwebt die Einladung eines Sozialarbeiters wie z. B. Herrn Peter Knorre aus Bad Säckingen vor.

Bürgermeister Ulrich Krieger betont, dass aus seiner Sicht das Kinder- und Jugendreferat des Landkreises eingebunden werden sollte. In der Klausurtagung müssten die verschiedenen Projekte priorisiert werden.

Stadtrat Manfred Ebner bemerkt, dass er sehr schlechte Erinnerungen an die offene Jugendarbeit hat. Er halte die Priorität für nicht allzu hoch.

Stadträtin Manuela Pfister bittet, den Bedarf genau zu ermitteln. Ihr sei niemals zu Ohren gekommen, dass die offene Jugendarbeit vermisst wird.

365001500 Kindergärten

Stadtkämmerin Andrea Tröndle legt dar, dass sich die Daten für die Kindergärten aufgrund des Haushaltserlasses verändert hätten. Auch für die Sprachförderung hätten sich Änderungen ergeben.

42410102 Rappensteinhalle

Stadtrat Raimund Huber berichtet von einem Wunsch der SV08-Gewichtheber, die Fenster im Keller zu ersetzen.

Bürgermeister Ulrich Krieger berichtet, dass demnächst eine gemeinsame Begehung stattfinden wird. Vermutlich werde der Verein dort seinen Wunsch vorbringen.

42410201 Waldstadion

Bürgermeister Ulrich Krieger legt dar, welche Maßnahmen am Waldstadion vorgesehen seien. Alle auszuführenden Arbeiten seien im gemeinsam ausgearbeiteten Konzept notiert und priorisiert worden.

Stadtrat Sascha Komposch will wissen, ob die Stadträte Einsicht in dieses Konzept nehmen können.

Bürgermeister Ulrich Krieger erklärt, dass dies schon einmal an den Gemeinderat weitergegeben worden sei. Gerne könne er dies den Räten aber nochmals zukommen lassen.

Stadtrat Jürgen Weber wünscht sich, dass die Dachfläche des Nebengebäudes mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet wird.

Bürgermeister Ulrich Krieger weist auf die umgebende Bewaldung hin. Dies führe zu einem geringen Ertrag und zu einer starken Verschmutzung der Anlage. Er halte die Dachfläche daher nicht geeignet, um darauf eine Photovoltaikanlage zu errichten.

Stadtbaumeister Roland Indlekofer gibt zu bedenken, dass auch die Statik vermutlich keine derartige Anlage zulasse.

54100000 Straßen, Wege, Plätze

Stadtrat Robert Terbeck wünscht sich, dass nicht nur die günstigsten Verkehrsschilder beschafft werden, sondern derartige, die nicht so schnell verblassen.

Stadtrat Raimund Huber fragt, ob Fahrradabstellplätze ebenfalls unter dieser Position zu verbuchen sind. Er wünscht sich, dass in der Altstadt nicht nur „Felgenkiller“ errichtet werden, sondern andere Fahrradständer, die sich auch für hochwertige Fahrräder eignen.

Bürgermeister Ulrich Krieger gibt zu bedenken, dass die Ständer bei Veranstaltungen nicht in die Quere kommen dürfen.

Stadtrat Raimund Huber stellt sich derartige Fahrradständer vor, die per Gabelstapler abtransportiert werden können.

Bürgermeister Ulrich Krieger ist dagegen, für jede Veranstaltung per Stapler einen Ständer wegzutransportieren.

Man einigt sich darauf, sich nochmals Gedanken zu der Thematik zu machen.

4.2 Finanzhaushalt

11240011 Rathaus Laufenburg - Fahrradunterstellmöglichkeiten

Stadtrat Sascha Komposch bittet zu verhindern, dass die Fahrradboxen von Pendlern missbraucht werden.

Bürgermeister Ulrich Krieger dankt für den Hinweis und verspricht, entsprechende Vorkehrungen zu treffen.

Stadtrat Jürgen Weber schlägt vor, die Fahrradunterstellmöglichkeiten auch mit einer Ladebox für Elektro-Fahrräder zu versehen.

Bürgermeister Ulrich Krieger möchte die dafür notwendigen Mehrkosten erheben und dann über die genaue Ausführungsweise entscheiden lassen. Aus dem Gremium regt sich Zuspruch.

25200000 Heimatmuseum Schiff

Bürgermeister Ulrich Krieger empfiehlt, dass der vorgeschlagene Betrag mit einem Sperrvermerk versehen wird. Eine Beratung sollte erst dann stattfinden, wenn die Einwohnerversammlung der Schwesterstadt darüber beschlossen habe.

Aus dem Gremium regt sich Zuspruch.

36500153 Kindergarten Rappenstein

Bürgermeister Ulrich Krieger erläutert, dass die eingeplanten Anschaffungen für die Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe nötig werden.

42410101 Turnhalle Rhina

Stadtrat Gerhard Tröndle erkundigt sich nach dem Alter der Turnhalle Rhina.

Stadtbaumeister Roland Indlekofer antwortet, dass das Gebäude in den 1930er Jahren erbaut wurde. Der Anbau sei aus den 1960er Jahren. Weitere Maßnahmen wurden in den 1980ern am Gebäude durchgeführt.

Stadtrat Sascha Komposch fragt nach den Details der Dachsanierung.

Stadtbaumeister Roland Indlekofer berichtet, dass man zu einem flachgeneigten Dach tendiert.

Bürgermeister Ulrich Krieger ergänzt, dass es sich um eine kleine Dachfläche handelt und dass das Hauptdach vom Wassereintritt nicht betroffen ist.

42410103 Möslehalle

Bürgermeister Ulrich Krieger informiert darüber, dass die Sanierung des Flachdachs der Nebengebäude gegenüber dem Haushaltsentwurf zeitlich vorgezogen werden muss. Die Maßnahme müsse bereits im Jahr 2020 erfolgen.

Stadtbaumeister Roland Indlekofer teilt mit, dass in der Möslehalle weiterhin ein Flachdach bestehen bleiben solle.

42410201 Waldstadion

Stadträtin Michaela López Dominguez erkundigt sich, ob die Erneuerung des Flutlichtes auf mehrere Jahre aufgeteilt werden kann.

Bürgermeister Ulrich Krieger hält dies nicht für sinnvoll, da bereit jetzt immer wieder Austausche stattfinden müssen.

53600000 Breitbandversorgung

Bürgermeister Ulrich Krieger nimmt Bezug auf die Informationen zum Thema Breitband in den vergangenen Gemeinderatssitzungen und teilt mit, dass der Fördertopf des Landes leer ist. Laufenburg (Baden) könne daher erst im Jahr 2020 mit dem Förderbescheid rechnen. Noch ausstehend sei jedoch die Antwort, ob ein früherer Ausführungstermin von der Bewilligungsstelle als förderunschädlich angesehen wird.

54100000 Straßen, Wege, Plätze – Jahnstraße

Bürgermeister Ulrich Krieger räumt ein, dass man bei der Jahnstraße im Jahr 2020 über das Planungsstadium vermutlich nicht hinaus komme wird, da mehr mit den vorhandenen Ressourcen nicht zu bewerkstelligen sei.

55100200 Freizeitanlagen/Grillplätze

Bürgermeister Ulrich Krieger teilt mit, dass der Ortschaftsrat Luttingen darüber befinden soll, ob der auf Luttinger Gemarkung vorgesehene Grillplatz tatsächlich errichtet werden soll. Falls sich das Gremium dafür ausspricht, werde die Errichtung finanziell ermöglicht. Die Bedingungen müssten jedoch dieselben sein wie an der Buchholzhütte in Rotzel, sprich dass der Ortschaftsrat die Platzvergabe eigenständig organisiert.

Stadtrat Robert Terbeck erkundigt sich nach dem Stand der auszutauschenden Geräte auf dem Spielplatz in der Oststadt.

Bürgermeister Ulrich Krieger antwortet, dass die Geräte schon bestellt seien. Aufgrund der langen Lieferzeiten seien sie aber noch nicht da und folglich noch nicht aufgebaut.

55300000 Friedhofs- und Bestattungswesen

Bürgermeister Ulrich Krieger teilt mit, dass die Arbeitsgruppe Urnenwand kürzlich getagt habe. In der Arbeitsgruppe habe man keine Einigung zu einer halbanonymen Bestattungsform getroffen. Die Entscheidung über die Ausgestaltung obliege daher dem Gemeinderat. Er schlägt vor, Geld im Haushalt vorzusehen um handlungsfähig zu bleiben, wenn dann die Entscheidung gefallen ist.

Stadtrat Robert Terbeck plädiert für eine kleinere Lösung in Modulbauweise, welche nach Bedarf erweitert werden könne. So hätte man die Möglichkeit, Kosten einzusparen.

Bürgermeister Ulrich Krieger erklärt, dass das Thema - wie in der Arbeitsgruppe besprochen - noch im Jahr 2019 in den Gemeinderat kommen solle.

Zusammenfassung

Bürgermeister Ulrich Krieger fragt, ob es weitere Wortmeldungen oder Wünsche aus dem Gemeinderat hinsichtlich der Haushaltsplanung gibt.

Keiner der Gemeinderäte regt sich.

Bürgermeister Ulrich Krieger stellt fest, dass der Haushaltsplan demnach wie besprochen ausgefertigt werden kann. Er kündigt an, dass der Beschluss des Haushaltes für Dezember vorgesehen ist.

5. Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Keine Spenden.

6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlichen Sitzungen

Keine Bekanntgaben.

7. Mitteilungen und Bekanntmachungen der Stadtverwaltung

Keine Mitteilungen und Bekanntgaben.

8. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Protokollführer:

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat: